

04.11.2024 12:53 CET

Thermischer Testlauf

Wärmepumpenheizungen versorgen Häuser günstig und umweltfreundlich mit Wärme, da sie die kostenfreie Energie der Umwelt nutzen. Wärmepumpen beziehen ihre Wärme aus der Umwelt, der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Sie arbeiten mit Strom und sind am effizientesten, wenn die Temperaturdifferenz zwischen Energiequelle und Heizungssystem möglichst gering ist. Aus Neubauten sind diese Heizsysteme nicht mehr wegzudenken und auch in Altbauten können sie als nachhaltige Heizmethode eingesetzt werden. Bei der Heizungsmodernisierung sind jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen.

Wärmepumpen gelten als Niedertemperaturheizungen. Das bedeutet, dass Heizflächen nur auf 35 bis 55 Grad erwärmt werden sollten um effizient zu heizen. Gasheizungen im Vergleich können höhere Temperaturen erzeugen. Sind eine energiesparende Dämmung und großflächige Heizkörper in Bestandsgebäuden vorhanden, dann reichen auch die eher geringeren Vorlauftemperaturen einer Wärmepumpe von 55 Grad, um die Wohnräume gemütlich warm zu halten. Wichtig ist eine gute Dämmung der Gebäudehülle, (bei allen Heizungen) damit die erzeugte Wärme nicht so schnell nach außen entweichen kann.

Um zu prüfen, ob eine Wärmepumpe in den eigenen vier Wänden geeignet ist, sollte die Vorlauftemperatur der vorhandenen Heizung bei kalten Außentemperaturen auf 55 Grad begrenzt und alle Heizkörperthermostate auf Stufe 3 gestellt werden. Der Einsatz einer Wärmepumpe ist dann mit großer Wahrscheinlichkeit ohne weitere Maßnahmen möglich, wenn es in allen Räumen angenehm warm wird. Bleiben einzelne Räume zu kalt, können gegebenenfalls einzelne Heizkörper gegen größere oder spezielle Wärmepumpenheizkörper getauscht werden. Bleiben alle Räume kalt, sind weitere Baumaßnahmen wie die Dämmung der Gebäudehülle notwendig.

Veranstaltungstipp:

- Am 19. November findet der Online-Vortrag „Photovoltaik in Kombination mit Wärmepumpe“ von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldemöglichkeiten über www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/veranstaltungen**

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen - unabhängig beraten lassen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen ist eine von 35 regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg. Mit unseren sechs Mitarbeitern beraten wir Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2016 ist die KlimaschutzAgentur Teil der Kompetenzstelle Neckar-Alb und berät seitdem Unternehmen im gesamten Landkreis zu Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Die KlimaschutzAgentur wurde 2007 von 14 Gesellschaftern als gemeinnützige GmbH gegründet. Jedes Jahr sensibilisiert das Team der KlimaschutzAgentur über 2.500 Schüler im Landkreis zu Energie und Klimaschutz. Des Weiteren unterstützen die Experten der Agentur alle Kommunen im Landkreis Reutlingen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Kontaktpersonen



Anna-Maria Schleinitz

Pressekontakt

Projektmanagement

Pressekontakt & Qualitätsnetz Bauen

anna-maria.schleinitz@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 14 774 94